

Protokoll PGR Sitzung 22.04.2020 (Video-Konferenz)

Anwesend: Christine Bonello, Sabine Weinke, Martina Pfaff, Lydia Funke, David Peter, Christian Trinks, Martin Kögel, Pater Gerald Tanje, Katharina Grünwald, Anna Kopij, Marcus Bartelt, Ruth Anders, Sibylle Rooß, Lilit Rooß

Entschuldigt: Susi Juppe-Ziervogel, Antje Hering (technische Gründe)

Moderation: Sibylle Rooß

Protokoll: Lilit Rooß

TOP 1: Anfangsrunde - Coronasituation

Was ist in Hinblick auf die Gemeinde gut gelaufen?

- Es ist ein sehr gutes Angebot, dass die Kirche geöffnet ist.
- In der Kirche herrscht eine schöne Atmosphäre; viele liebevolle Details und Texte.
- Angebote der Kirche zur Osterzeit ließen Freiraum und gaben trotzdem Möglichkeit zur liturgischen Feier
- Live Gottesdienste auf der Website und auf Facebook
- Orgelspiel zur Gottesdienstzeit
- Vielfalt an Angeboten

Der Dank an dieser Stelle gilt vor allem Familie Bonello, Pater Norbert, Jorge, Pater Tanye, Christoph Möller, Martin Kögel, Familien, die den Kreuzweg gestaltet haben, und allen, die an den vielfältigen Projekten mitgewirkt haben!

TOP 2: Bericht des Vorstandes über Entwicklungen und Ideen für die Gemeinde

Etwa alle 14 Tage trifft sich der erweiterte PGR Vorstand bestehend aus dem Vorstand des PGR und Pater Tanye, Pater Norbert, Jorge und Christoph Möller um die aktuellen Informationen und Veränderungen aufgrund des Coronavirus zu besprechen und zu schauen und überlegen, was sich für unsere Gemeinde verändert.

Die Frage ist, wie in Zukunft die bestehenden Regelungen, wie Abstandregeln und ähnliches, umgesetzt werden. Erste Ideen dazu waren getrennte Gottesdienste von vermeintlichen Risikogruppen und verschiedenen Altersgruppen oder Abstandsmarkierungen in der Kirche.

TOP 3: Austausch und Sammlung von weiteren Ideen – was fehlt uns?

Es sollte überlegt werden, welche Gottesdienstbestandteile problematisch in einem Gottesdienst nach den aktuellen Regelungen sind. Darum wird sich vor den ersten Gottesdiensten der erweiterte PGR Vorstand kümmern und Alternativen überlegen.

Offene Fragen für die Gestaltung der kommenden Gottesdienste, die auf 50 Personen Maximum begrenzt sind, ist einmal die Frage nach dem Angebot für die verschiedenen Altersgruppen und die Frage nach den jeweiligen Bedürfnissen der Gruppen.

Christoph Möller hat die Initiative von Telefonkonferenzen für den Chor gestartet. Dafür gibt es eine neu eingerichtete Telefonnummer, die bereits vom Chor für einen regelmäßigen Austausch genutzt wird.

Der Singekreis hat eine Gruppe über WhatsApp erstellt, mit deren Hilfe sie zu den gewohnten Treffen eine Videokonferenz veranstalten und gemeinsam singen. Weitere Informationen von Carola Schimek sind auf der Homepage zu finden.

Die Erstkommunion musste, wie andere Termine abgesagt werden. Da die Erstkommunionkinder noch nicht wieder in die Schule gehen und das voraussichtlich noch dauern wird, muss geschaut werden, wie die Vorbereitung weitergehen kann. Wenn der Unterricht für die betreffenden Klassenstufen wieder anfängt kann über die weitere Vorbereitung in direktem Kontakt gesprochen werden. Das Erstkommunionsteam überlegt sich momentan, wie es auch auf digitalem Weg weiter gehen kann und was es für Möglichkeiten gäbe.

Die Pfadfinder Gruppenstunden mussten alle abgesagt werden. Die Wölflinge hatten aber die Möglichkeit, ihre Ostergeschenke abzuholen. Eine Überlegung der Wölflingsstufe ist es, eine Videokonferenz und damit verbunden eine gemeinsame Gruppenstunde anzubieten. Die Pfingstlager wurden jetzt auch offiziell abgesagt; was mit den Sommerlagern ist, ist noch unklar. Da in den letzten Wochen die Wölflingsleiter*innen Jonas und Marie sehr viel am Pfadfindergarten gearbeitet haben, hatten sie die Idee zu einer gemeinsamen Gartenaktion, bei der die Grüpplinge sich in Listen zur Pflege des Gartens eintragen können.

Da die 18.00 Uhr Messe am Samstag und die 11.30 Uhr Messe am Sonntag normalerweise mit weniger als 50 Personen stattfinden, gibt es bei diesen Gottesdiensten wahrscheinlich eher keine Probleme, was die Anzahl und den Mindestabstand betrifft. Wichtig dabei ist die Kommunikation für die verschiedenen Angebote für verschiedene Altersgruppen. Wie das z.B. für die Kinderkirche aussehen kann, ist noch unklar. Die kleinen Kinder halten eher schwer die Abstandsregeln ein. Eine Idee wäre, jeden Sonntag ein passendes Ausmalbild zum Tag für die Kinder hochzuladen.

Die verschiedenen Gruppen bekommen den Auftrag, sich Gedanken zum weiteren Verlauf zu machen und dem Vorstand Ideen zukommen zu lassen.

Der erweiterte PGR wird nächste Woche nach ihrem Treffen eine Rückmeldung zu den eingetroffenen Ideen zu diesem Zeitpunkt geben und über den weiteren Verlauf informieren.

Martin Kögel ist bereits im Austausch mit der Friedenskirche, um eine geeignete Möglichkeit für den ökumenischen Gottesdienst an Pfingsten zu finden. Eine erste Idee ist, dass mehrere Gottesdienste mit bis zu 50 Personen gleichzeitig stattfinden, um so Gemeinschaft zu schaffen. Die Gemeinden sollten sich dabei mischen. Martin Kögel bleibt dran und informiert uns über die Entwicklungen. Grundsätzlich gibt es Zustimmung zu dieser Idee.

Für unsere Gottesdienste in Heilig Geist wird noch vorgeschlagen, dass es zusätzlich zu den 50 Teilnehmenden auch bei einigen Gottesdiensten die Möglichkeit geben könnte, über einen Livestream über YouTube oder Zoom teilzunehmen. Eine Befürchtung zu dieser Idee ist, dass dabei Menschen ausgeschlossen werden könnten, die zum Beispiel die technischen Möglichkeiten nicht besitzen oder Probleme mit der Verbindung haben. Die Idee zur Übertragung sollte jedoch zusätzlich dienen, damit überfüllte Kirchen oder übermäßiger Andrang verhindert werden. Weitere Informationen folgen. Technisch wird das von Christine Bonello als machbar eingestuft.

Was mit dem Sommerfest der Gemeinde im August passiert, ist aufgrund der noch unklaren Regelungen zu dem betreffenden Zeitpunkt nicht klar. Weitere Informationen folgen.

TOP 4: Verschiedenes

Frau Gasic wird sich in Zukunft um das Putzen in den Büros kümmern. Frau Richter-Kraft hat „Probegearbeitet“, kann aber das Putzen im Jugendheim nicht weiter übernehmen. Hier wird noch nach einer Lösung gesucht. Wenn jemand eine passende Person zum Putzen für das Jugendheim weiß, kann er oder sie sich gerne bei Pater Tanye melden.

Mit Hilfe von Google Analytics oder einem ähnlichen Tool besteht die Möglichkeit, die Anzahl der Aufrufe der Website und den verschiedenen Untergruppen zu überprüfen, sowie die Aufrufe des Newsletters zu verfolgen. Das würde uns helfen zu sehen, welche Bereiche der Website und des Newsletters gut besucht sind und welche nicht. Das würde dazu führen, dass wir eine Art Rückmeldung zu unserer Öffentlichkeitsarbeit bekommen. Über das Tool für diese Überprüfung diskutiert und entscheidet der Sachausschuss der Öffentlichkeitsarbeit.

Die nächste PGR Videokonferenz findet am 6. Mai um 20.00 Uhr statt. Christine Bonello wird hierzu rechtzeitig einen Link an alle Beteiligten schicken.